



...laden ein zu einer „live“-Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

Dr. Christoph Kost

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE,
Leiter der Gruppe Energiesysteme und Energiewirtschaft

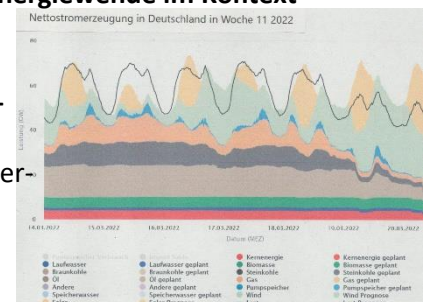
„Klimastrategie München_Lebensraum Stadt“: Wege zu einem klimaneutralen Energiesystem

Donnerstag, 30.06.2022, 19:00 Uhr,
Münchner Zukunftssalon und parallel Zoom-Online

Die „Erhaltung einer gesunden und ausgewogenen Umwelt“ gehöre zu den „Existenzfragen der Menschheit“; dazu sei der Aufbau leistungsfähiger öffentlicher Verkehrssysteme erforderlich, ein Stopp der Zersiedelung des ländlichen Raumes, **gemäßigte Schuldenaufnahme zu Umweltschutzzwecken**, eine **gesicherte und zukunftsfähige Energieversorgung** und die „**konsequente Anwendung des Verursacherprinzips**“, also eine „ehrliche Bepreisung von Produkten und Dienstleistungen nach der Devise „je umweltschädlicher, umso teurer““.

Kommt Ihnen bekannt vor? Stammt aus dem „**Umweltsofortprogramm**“ der Bundesregierung. Das von **1971**.

Heute diskutieren wir noch immer über Umwelt und Energie; spätestens seit dem epochalen „Klimaschutz-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts sehr verschärft über die „**deutsche Energiewende im Kontext gesellschaftlicher Verhaltensweisen**“ als Teil der Bemühungen um die Eindämmung der (selbstgemachten) Klimakrise. Nach dem vom BVerfG vorgegebenen Bundestags-Beschluss vom Juni 2021 zur **Verschärfung des als verfassungswidrig bewerteten Klimaschutzgesetz (KSG)**, mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität Deutschlands schon im Jahr 2045, hat das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, ISE, seine Studie »**Wege zu einem klimaneutralen Energiesystem**« neu berechnet. Für die aktualisierte Studie (11_2021) wurden die neuen verschärften Zwischenziele des KSG von -65% CO₂ bis 2030 und -88 % CO₂ bis 2040 sowie das Ziel der Treibhausgasneutralität energiebedingter CO₂-Emissionen ab 2045 als Randbedingung umgesetzt.



Betrachtet sind vier Haupt-Szenarien:

- Szenario **Beharrung** (starke Widerstände gegen den Einsatz neuer Techniken im Privatbereich)
- Szenario **Inakzeptanz** (starker Widerstand gegen den Ausbau großer Infrastrukturen)
- Szenario **Suffizienz** (gesellschaftliche Verhaltensänderungen senken den Energieverbrauch deutlich)
- Szenario **Referenz** (ohne weitere, die Zielerreichung fördernde oder erschwerende Randbedingungen).

In allen Szenarien sind die Reduktionsziele bis 2045 aus technischer und systemischer Sicht noch erreichbar, jedoch auf unterschiedlichen Pfaden und zu unterschiedlichen Kosten. Die untersuchten Entwicklungs-

Angesichts des Kriegs in der Ukraine und der sich daraus zeigenden Energie-Abhängigkeit Deutschlands aktueller und dringlicher als gedacht!